

Einsatz einer Hauspflegerin auf dem Bauernhof

Kürzlich musste ich mein Knie operieren und das in der Sommersaison. Die Operation war unaufschiebbar, denn die Schmerzen waren mittlerweile unerträglich. Mein Haushalt ist zu dieser Zeit, (Vollsaison), jeweils nicht ganz in Topform, weil mir die Erntezeit wichtiger ist. Meine Familie und ich waren uns schnell einig, "dass es schon irgendwie gehen wird".

Nach langem Hin und Her musste ich mir aber eingestehen, dass ich mit zwei Krücken den Haushalt nicht selber erledigen kann. Also musste ich mich entscheiden, ob Berge von Arbeit stehen und liegen bleiben oder ich mein Bein zu wenig schone. Ich sprang dann über meinen Schatten und entschloss mich für eine Haushaltshilfe des Thurgauischen Landfrauenverbandes.

Die Einsatzleiterin der Hauspflege des TG Landfrauenverbandes, Sylvia Dennenmoser, orientierte mich beim ersten Telefonat über alle wichtigen Informationen und versicherte mir, dass mich eine Hauspflegerin unterstützen resp. entlasten würde. Wir einigten uns, die Einsätze der Hauspflegerinnen jeweils vom Morgen bis nach dem Mittagessen einzuplanen. Ich war sehr erleichtert und konnte die ambulante Operation entspannter antreten.

Zwei Hauspflegerinnen wechselten sich beim mehrtätigen Einsatz ab. Die Erste traf bereits schon an meinem ersten Spitaltag bei uns auf dem Bauernhof ein. Es war super. Das Essen stand auf dem Tisch, der Haushalt wieder auf Vordermann gebracht, die Bügelarbeiten erledigt, Gemüse eingemacht und der Tiefkühler wurde unter anderem mit Knöpfli-Vorrat bestückt etc. Zweitrangige Putzarbeiten wurden ebenfalls an die Hand genommen.

Für mich war diese „Haushalts-Auszeit“ wohltuend für Leib und Seele und dadurch konnte ich mein Knie gut schonen. Ich fand wieder einmal Zeit, um ein Buch zu lesen oder Fotos einzukleben – Arbeiten, die mit einem operierten Knie möglich waren, aber normalerweise in der Erntezeit bis auf den Winter verschoben würden.

Der Austausch von Rezepten und die guten Gespräche mit den beiden Frauen waren eine Bereicherung für mich. Nach Ablauf des Einsatzes musste ich mir eingestehen, dass es der richtige Entscheid war.

Diesen Schritt, sich für eine Hauspflegerin des TG Landfrauenverbandes zu entscheiden, kann ich allen Berufskolleginnen wärmstens weiter empfehlen.

Altnau, im September 2009 – Judith Wattinger